

Umweltausschuss
Protokoll Nr. UA/05/2026
Bau- und Planungsausschuss
Protokoll Nr. BPA/08/2026

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses teilw.
gemeinsam mit dem Bau- und Planungsausschuss (TOP 1 bis 8.3) am
10.06.2026,

Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der gemeinsamen Sitzung	:	19:00 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung	:	20:40 Uhr
Ende der UA-Sitzung	:	20:52 Uhr

Anwesend

Umweltausschuss

Vorsitz

Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke

Stadtverordnete/r

Frau Marie-Luise Bernhardt
Frau Elke Dullweber
Herr Uwe Gaumann
Herr Rolf Griesenberg

i. V. f. Frau Cordelia Koenig

Bürgerliche Mitglieder

Herr Hartmut Bade
Herr Dr. Thomas Denekas

i. V. f. Herrn Julian Wagner

Bau- und Planungsausschuss

Vorsitz

Herr Béla Randschau

Stadtverordnete/r

Herr Burkhardt Bertram
Frau Elke Dullweber
Herr Uwe Gaumann
Herr Stefan Gertz
Herr Dr. Detlef Steuer

bis 20:40 Uhr
i. V. f. Herrn Christian Hack

bis 20:40 Uhr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Hartmut Bade
Herr Christof Herbers

i. V. f. Herrn Danny Liew

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Emma Bley
Frau Birgit Buschmann
Herr Finn Kessler
Frau Hannelore Schlautmann

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat / bis 20:40 Uhr

Sonstige, Gäste

Herr Manuel Gottschick

bis 20:40 Uhr

Verwaltung

Frau Stefanie Kubitz
Herr Jan Richter
Herr Tobias Römer
Frau Nadine Scheel

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Hack
Frau Cordelia Koenig
Herr Danny Liew
Herr Julian Wagner

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung des gemeinsamen Sitzungsteils
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2026 vom 13.05.2026 des Umweltausschusses
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2026 vom 13.05.2026 des Bau- und Planungsausschusses
7. S4-Bericht
8. Vorreiterkonzept Klimaschutz **2026/035**
- 8.1. Antrag der CDU - Grundsätze zur Umsetzung und Priorisierung des Klimaschutz-Vorreiterkonzeptes **AN/022/2026**
- 8.2. Antrag Bündnis 90/Die Grünen - Priorisierung von Vorhaben im Rahmen des Vorreiterkonzeptes **AN/036/2026**
- 8.3. Änderungsantrag zur BV 2026/035 Vorreiterkonzept Klimaschutz
9. Festsetzung der Tagesordnung des Umweltausschusses
10. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
11. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
- 11.1. Berichte gem. § 45 c GO
- 11.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
- 11.2.1. Räumung von 3 Parzellen im Grabeland Kastanienallee
- 11.2.2. Sachstand städtischer Knick im Bereich Gartenholz/Delingsdorf
- 11.2.3. Sachstandsbericht zu den ungenehmigten Ablagerungen am Rulodenredder
12. Benennung einer stimmberechtigten Vertretung für den Friedhofsausschuss **2026/019**
13. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 13.1. Baumfällung am Hopfenbach hinter dem Grundstück Kroschke

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der UA-Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses und des Bau- und Planungsausschusses sind gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Hansen stellt eine Frage zum Vorreiterkonzept.

Sie führt aus, dass sie als von Beeinträchtigungen betroffene Person die Auswirkungen des Klimawandels besonders wahrnehme und daher auf Maßnahmen zur Klimaanpassung angewiesen sei. Vor diesem Hintergrund möchte sie wissen, inwieweit Menschen mit Behinderungen sowie in Ahrensburg ansässige Selbsthilfegruppen bei der Erarbeitung des Vorreiterkonzeptes beteiligt wurden.

Darüber hinaus fragt sie, ob und in welcher Form lokale Klima-, Umwelt- und Naturschutzinitiativen beziehungsweise entsprechende Vereine und Gruppierungen, wie beispielsweise NABU, Verein Jordsand, BUND, AhrensburgZero sowie die Initiative Zukunft WBV, in die Überlegungen einbezogen wurden und welche Möglichkeiten einer zukünftigen Mitwirkung dieser Akteure gesehen werden.

Der Ausschuss nimmt die Fragen von Frau Hansen vorerst zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

4. Festsetzung der Tagesordnung des gemeinsamen Sitzungsteils

Da keine Änderungswünsche vorliegen, lässt Herr Köpke über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis BPA: **Alle dafür**

Abstimmungsergebnis UA: **Alle dafür**

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2026 vom 13.05.2026 des Umweltausschusses

Da es keine Anmerkungen zur Niederschrift Nr. 04/2026 vom 13.05.2026 gibt, gilt die Niederschrift des Umweltausschusses als genehmigt.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2026 vom 13.05.2026 des Bau- und Planungsausschusses

Da es keine Anmerkungen zur Niederschrift Nr. 06/2026 vom 13.05.2026 gibt, gilt die Niederschrift des Bau- und Planungsausschusses als genehmigt.

7. S4-Bericht

Herr Römer berichtet, dass die Vorlagen Nr. 2026/047 „Vergabe der Vorplanung für die Auetalbrücke im Rahmen des S4-Neubaus“ sowie Nr. 2026/051 „Großräumige Installation von semitransparenten Lärmschutzwänden im Stadtgebiet von Ahrensburg“ auf der Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 17.06.2026 stehen werden.

Die wesentlichen Inhalte der Vorlagen werden nicht näher erläutert. Herr Römer verweist auf die bevorstehende Beratung im Bau- und Planungsausschuss.

8. Vorreiterkonzept Klimaschutz

AN/022/2026

8.1. Antrag der CDU - Grundsätze zur Umsetzung und Priorisierung des Klimaschutz-Vorreiterkonzeptes

Herr Dr. Denekas informiert die Anwesenden darüber, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag „Grundsätze zur Umsetzung und Priorisierung des Klimaschutz-Vorreiterkonzeptes“ zurückzieht. Zur Begründung führt er aus, dass die wesentlichen Inhalte und Grundlagen dieses Antrags im gemeinsamen Antrag AN/036/2026 berücksichtigt und gewürdigt worden seien. Vor diesem Hintergrund verzichtet die CDU-Fraktion auf eine weitere Beratung ihres ursprünglichen Antrags und zieht diesen zurück.

AN/023/2026

8.2. Antrag Bündnis 90/Die Grünen - Priorisierung von Vorhaben im Rahmen des Vorreiterkonzeptes

AN/036/2026

8.3. Änderungsantrag zur BV 2026/035 Vorreiterkonzept Klimaschutz

Herr Römer richtet einige abschließende Worte zum weiteren Vorgehen hinsichtlich des Vorreiterkonzeptes an die Ausschussmitglieder. Er erläutert, dass auf Landesebene bereits zahlreiche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten geschaffen worden seien, die künftig verstärkt in die tägliche Verwaltungsarbeit eingebunden werden sollen. Er verweist zudem auf die Arbeit der Klimaschutzmanagerin, die ein umfangreiches Aufgabenfeld für die Stadt Ahrensburg bearbeite. In diesem Zusammenhang seien in der Vergangenheit wiederholt die Erhöhung personeller Ressourcen thematisiert worden, da die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen entsprechende Kapazitäten erfordere.

Frau Kubitza bedankt sich bei Herrn Dr. Gottschick für dessen Unterstützung bei der Erstellung des Vorreiterkonzeptes.

Herr Dr. Gottschick erläutert, dass die Firma OCF über langjährige Erfahrung im Bereich des kommunalen Klimaschutzes verfüge und die Stadt Ahrensburg bereits seit der kommunalen Wärmeplanung begleite. Aus gutachterlicher Sicht weist Herr Dr. Gottschick darauf hin, dass die im Vorreiterkonzept formulierten Klimaschutzziele ohne zusätzliche finanzielle und personelle Unterstützung nicht erreicht werden können. Er betont, dass die Bereitstellung weiterer Mittel durch die Politik aus fachlicher Sicht eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen sei.

Im Anschluss erfolgt eine ausführliche Aussprache in den Ausschüssen.

Frau Dullweber betont die Bedeutung verbindlicher Klimaschutzziele und spricht sich für eine Priorisierung der Maßnahmen aus. Gleichzeitig verweist sie auf die finanziellen Herausforderungen der Stadt.

Herr Denekas merkt an, dass die Priorisierung der Maßnahmen im Konzept nicht ausreichend transparent dargestellt sei.

Frau Bernhardt unterstreicht die Notwendigkeit, die Klimaschutzziele konsequent zu verfolgen.

Herr Köpke erläutert die Beweggründe des gemeinsamen Antrages der vier Fraktionen. Alle Fraktionen teilten das Ziel einer Senkung der THG-Emissionen bis 2040 auf Null. Die Maßnahmen müssten aber realistisch umsetzbar sein. Ziel des Antrags sei es daher, angesichts der Haushaltslage zunächst ausgewählte, besonders wirksame und kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zu priorisieren, die auch eine deutliche Vorbildwirkung entfalteten. Besondere Bedeutung misst er den Maßnahmen Klimacheck und klimagerechter Bauleitplanung bei. Er verweist außerdem darauf, dass einzelne Aufgaben auch durch Akteure der Zivilgesellschaft unterstützt werden könnten.

Herr Bade spricht sich gegen die Vorlage aus und beantragt die ersatzlose Ablehnung des Vorreiterkonzeptes. Er verweist auf die aus seiner Sicht erheblichen finanziellen Auswirkungen sowie die vorgesehenen zusätzlichen Personalbedarfe und äußert Zweifel an der Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen.

Herr Gertz hält dem entgegen, dass durch den Beschluss des Konzeptes zunächst keine unmittelbaren finanziellen Verpflichtungen entstünden. Kostenintensive Maßnahmen seien weiterhin gesondert zu beschließen.

Frau Kubitzka weist ergänzend auf die bereits hohe Arbeitsbelastung im Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft hin und macht deutlich, dass das Ziel der treibhausgasneutralen Liegenschaften ohne zusätzliche personelle Ressourcen nicht bis 2040 erreicht werden kann.

Herr Randschau erläutert, dass auch nach dem ursprünglichen Konzept zahlreiche Maßnahmen einer gesonderten politischen Beschlussfassung bedürften. Die im Antrag vorgesehene „Kenntnisnahme“ des Konzeptes solle insbesondere als Grundlage für zukünftige Entscheidungen dienen.

Herr Steuer betont, dass finanzwirksame Maßnahmen weiterhin durch die politischen Gremien beschlossen werden müssten.

Herr Bertram verweist auf die erheblichen finanziellen und organisatorischen Herausforderungen der kommenden Jahre, insbesondere im Bereich der kommunalen Liegenschaften. Zudem macht er deutlich, dass Verzögerungen bei der Umsetzung häufig auf fehlende personelle Kapazitäten zurückzuführen seien.

Im weiteren Verlauf werden die Inhalte des gemeinsamen Antrages der vier Fraktionen sowie die Abgrenzung zwischen politisch zu beschließenden Maßnahmen und laufenden Verwaltungstätigkeiten erörtert.

Herr Römer hebt hervor, dass mit den vorgeschlagenen Änderungen insbesondere die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt berücksichtigt werden sollen.

Herr Köpke ergänzt, dass bewusst Maßnahmen ausgewählt worden seien, die kurzfristig umgesetzt werden könnten und gleichzeitig für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar seien.

Der Kinder- und Jugendbeirat spricht sich gegen eine vollständige Ablehnung des Vorreiterkonzeptes aus.

Herr Randschau erläutert das weitere Beschlussverfahren.

Über den Änderungsantrag von Herrn Bade, das Vorreiterkonzept ersatzlos entfallen zu lassen, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis BPA: **1 dafür (FDP)**
 6 dagegen (Grüne, CDU, SPD, WAB)

Abstimmungsergebnis UA: **1 dafür (FDP)**
 6 dagegen (Grüne, CDU, SPD, WAB)

Der Änderungsantrag wird damit abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag AN/036/2026 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis BPA: **5 dafür (FDP, CDU, SPD, WAB)**
 2 dagegen (Grüne)

Abstimmungsergebnis UA: **5 dafür (FDP, CDU, SPD, WAB)**
 2 dagegen (Grüne)

Der Antrag AN/036/2026 wird mehrheitlich beschlossen.

Aufgrund der Beschlussfassung entfallen die weiteren Anträge sowie die ursprüngliche Vorlage.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, schließt der UA-Vorsitzende die gemeinsame Sitzung **um 20:40 Uhr**.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke
Vorsitzende/r

gez. Nadine Scheel
Protokollführer/in

9. Festsetzung der Tagesordnung des Umweltausschusses

Nachdem die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses die Räumlichkeiten verlassen haben, wird die Sitzung des UA um 20:42 Uhr fortgesetzt.

Da keine Änderungswünsche zur Tagesordnung des Umweltausschusses vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Tagesordnung des Umweltausschusses abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung

11. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

11.1. Berichte gem. § 45 c GO

11.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

11.2.1. Räumung von 3 Parzellen im Grabeland Kastanienallee

Herr Richter berichtet, dass der städtische Bauhof in den kommenden Wochen drei Parzellen im Grabeland Kastanienallee räumen werde. Es handele sich dabei um aufgegebenen Parzellen, die nach Einschätzung des beauftragten Schädlingsbekämpfers Ausgangspunkt eines erheblichen Rattenbefalls innerhalb der Anlage gewesen seien.

Die Bekämpfung der Rattenpopulation sei inzwischen erfolgreich abgeschlossen worden. Gleichzeitig habe der Schädlingsbekämpfer darauf hingewiesen, dass eine erneute Besiedlung der Flächen durch Ratten zu erwarten sei, sofern die verwahrlosten Parzellen nicht umfassend geräumt würden.

Vor diesem Hintergrund sei eine zeitnahe Räumung vorgesehen. Mit der Unteren Naturschutzbehörde sei abgestimmt worden, dass der städtische Bauhof unter Beachtung der artenschutzrechtlichen Vorgaben auch innerhalb der Schutzfrist erforderliche Rückschnittmaßnahmen an Sträuchern durchführen und diese gegebenenfalls auf den Stock setzen dürfe.



11.2.2. Sachstand städtischer Knick im Bereich Gartenholz/Delingsdorf

Herr Richter berichtet zum Sachstand der illegalen Knickniederlegung im Bereich Gartenholz/Delingsdorf. Nach Auskunft der hierfür zuständigen Unteren Naturschutzbehörde konnte der Vorgang dort aufgrund personeller Engpässe sowie krankheitsbedingter Ausfälle bislang noch nicht abschließend bearbeitet werden. Eine weitere Bearbeitung sei für die nächste Zeit angekündigt worden. Erst nach deren Abschluss kann die Stadt Ahrensburg tätig werden und gegebenenfalls eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung beziehungsweise Holzdiebstahls stellen.

11.2.3. Sachstandsbericht zu den ungenehmigten Ablagerungen am Rulodenredder

Herr Richter berichtet zum Sachstand hinsichtlich der festgestellten ungenehmigten Ablagerungen am Rulodenredder. Das bauordnungsrechtliche Verfahren sei weiterhin anhängig. Im Rahmen des Verfahrens seien die Untere Wasserbehörde sowie die Untere Naturschutzbehörde beteiligt worden. Die Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden lägen derzeit noch nicht vor. Nach Eingang der Stellungnahmen werde das Verfahren weiterbearbeitet.

2026/019

12. Benennung einer stimmberechtigten Vertretung für den Friedhofsausschuss

Herr Römer führt aus, dass aufgrund der Übernahme der Leitung des Fachdienstes IV.5 – Grünflächen und Klimaschutz durch Frau Hild vorgesehen sei, sie neben Herrn Kewersun als weitere Vertreterin der Stadt Ahrensburg im Friedhofsausschuss zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

13. Anfragen, Anregungen, Hinweise

13.1. Baumfällung am Hopfenbach hinter dem Grundstück Kroschke

Herr Gaumann erkundigt sich nach einer Baumfällung am Hopfenbach hinter dem Grundstück Kroschke. Dort habe sich zuvor ein Baum befunden, der inzwischen entfernt worden sei.

Die Verwaltung erläutert, dass es sich um einen Gefahrenbaum gehandelt habe. Aufgrund der von dem Baum ausgehenden Gefahr sei ein kurzfristiges Handeln erforderlich gewesen, sodass der städtische Bauhof die Fällung veranlasst habe.

Da keine weiteren Anmerkungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **20:52 Uhr**.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke
Vorsitzende/r

gez. Nadine Scheel
Protokollführer/in